Die Kolumne

DR. COLETTE C. CAMENISCH
ist Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (www.colette-camenisch.com)

Schönheitsoperationen im Ausland; sind Sie bzw. Ihre Kunden sicher? Die Schweiz ist allgemein bekannt für hohe Preise, aber auch für hohe Qualität, so auch in der plastischen Chirurgie. Daher werden Frauen jeden Alters von Kolleginnen oder von Anzeigen verführt, eine Schönheitsoperation im Ausland vorzunehmen. Völlig harmlos und vor allem viel billiger soll dieser Eingriff sein, Reise, Hotel, Transfer und der Chirurg sind inbegriffen. Tönt wunderbar. Kann wunderbar sein. Manchmal jedoch endet es im Alptraum. Die Patientin wacht auf mit zu grossen Implantaten, denn der Chirurg hat sich kurzum intraoperativ für eine andere Brustgrösse entschieden. Oder es gibt Komplikationen nach der Operation. Das Personal versucht zu erklären, was passiert ist. Leider ist der Übersetzer nach der Operation verschwunden, eine Kommunikation ist nicht möglich. Oder die Patientin sitzt frisch operiert im Flugzeug zurück nach Zürich, die Brust blutet. Im Normalfall eine Komplikation, die schnell zu beheben ist. Auf 10 000 Fuss Höhe jedoch eine echte Gefahr. Die Patientin bekommt von ihren Kindern eine Bauch- und Bruststraffung in der Türkei geschenkt. Schöne Geste, lieb gemeint. Aber die Wundheilungsstörung an Bauch und Brust zieht sich über Monate hin. Der behandelnde Arzt ist leider nicht in der Schweiz. Der notwendige Support fehlt. Das sind keine Fiktionen. All das ist schon passiert. All das kann passieren. Aber all diese Patientinnen werden in der Schweiz von ihren Chirurgen und ihren Krankenkassen betreut. Nicht von den ausländischen Ärzten. Denken Sie dran, wenn Sie oder Ihre Kunden eine OP im Ausland buchen.

Feedback

Faszinierend

Sehr geehrte Redaktion, in Ihrer letzten Ausgabe ist mir gleich der Bericht über die Edelstein-Massage ins Auge gefallen. Die Steine haben eine unglaubliche Farbe, so ein frisches, strahlendes Türkis, was mich gleich angezogen hat. Auch würde so eine Behandlung ganz gut in mein Institut passen, ich arbeite vorwiegend mit Naturkosmetik und setze auf ganzheitliche Methoden und energetische Anwendungen. he. Deshalb würde ich gerne Kontakt zur Autorin aufnehmen. Haben Sie mir da evtl. eine Kontaktadresse?
Kathrin M. per E-Mail

Weitere Informationen zur Larimar-Behandlung bekommen Sie direkt von Monika Grundmann, E-Mail: info@edelstein-balance.ch

Der Vegan-Trend ist auch in der Kosmetik angekommen

Kompliziert

Als ich den Artikel über die vegane Wellness gelesen habe, ist mir bewusst geworden, wo überall tierische Inhaltsstoffe drinstecken. Dass Gelatine im Saft sein kann, wusste ich z. B. gar nicht. Auch an den Honig im Peeling hätte ich nicht gedacht. Es scheint mir recht kompliziert zu sein, komplett vegane Kosmetik anzubieten.
Gaby F. per E-Mail

Eine Behandlung mit dem edlen Larimar-Stein hilft, die Haut und das Gemüt zu beruhigen

Ihre Meinung interessiert uns sehr!

Deshalb laden wir Sie zum Dialog mit uns ein. Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung zu unserem Magazin oder stellen Sie Ihre Fragen. Wir freuen uns auf Ihre Post an:
KOSMETIK international Suisse
Creative Media GmbH
Zürichstrasse 135
8910 Affoltern am Albis

Per E-Mail:
k.maier@ki-verlag.ch

In sozialen Medien:
facebook.com/KosmetikInternational

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Diese geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.